



BILDLOS

KÄUFLICH • PARTEILICH

www.zeitgeistlos.de Polen 4,20 PLN, Slowaksische Republik 0,90 €
Dänemark DKK 6,50, Tschechische Republik 30,- czk

Die Lottozahlen für Bildlos-Leser

4 8 15 16 23 42



Ema zieht sich gerne aus

Ema (18) aus Oberpörlitz hat perfekte Modelmaße, ist 1,79 Meter groß und wiegt 60 Kilo. „Die Gene dafür habe ich von meinem Vater *lach.“ Ema schaut sich gerne Schaufenster an und zieht sich gerne zu Hause vor dem Spiegel aus. „Manchmal stehe ich auch einfach nur so da.“ Für die Zukunft wünscht sich Ema einen richtigen Mann, der ihr sagt, was sie machen soll.

Auch mal Lust dich für den Fuffi nackisch zu machen? Dann einfach eine Bewerbung mit ganz vielen Fotos an: lechz@zeitgeistlos.de

Foto: kgreggain (sxc)

Mutter des 5 Monate alten Kevin:

„Oskar Lafontaine hat mein Kind sexuell belästigt“

Berlin – Gestern hat die 21-jährige Lydia-Marie S. mit ihrem Säugling Kevin in der Talkshow von Anne Will zum Thema „Kinder aufziehen mit Hartz IV“ als Anschauungsobjekt teilgenommen. Der an Krebs erkrankte Lafontaine habe nach der Show ein paar Minuten unbeobachtet mit Kevin verbracht, als dieser kurz unbeaufsichtigt war.

L.-M. Schulze habe danach gespürt das ihr Sohn nicht mehr derselbe gewesen sei: „Ich bin mir nicht sicher, ob die angebliche Krebserkrankung Lafontaines nicht möglicherweise nur vorgetäuscht ist, um von gewissen Neigungen abzulenken.“ – Seite 5



Oskar Lafontaine (r.) und Anne Will (l.) zeigen was Sache ist. Klaus W. aus Berlin möchte unerkannt bleiben.

Foto: NDR (von BILDLOS bearbeitet)

Foto: Pujanak (commons.wikimedia.org)

MÖVENPICK-PARTEI

Schnell und wirksam gegen die Mehrwertsteuer im Hotelgewerbe!

Wir sorgen für klare Verhältnisse!



Leistungsträger essen Mövenpick-Eis.

Muschi-Song sorgt bei Hertha für spritzige Hochleistung



Foto: sido.de

Bei Hertha ist wieder Musik und Bewegung drine. Rapper Sido singt morgens und abends im Mallorca Trainingscamp den Muschi-Song. „Die tägliche Musiktherapie baut Stress-Symptome ab und der Körper wird leistungsfähiger“, ist der Gehirnwissenschaftler Udo Haari (67) überzeugt. „Auf dem Fußballplatz kann man sich nun endlich auf das Wesentliche konzentrieren“, sagt ein Hertha-Spieler der anonym bleiben möchte. Bisher werde zwar nur mit dem Basisprogramm gearbeitet, aber schon bald wolle man eine Leistungsreaktion vorantreiben. Nun wird Hertha auch endlich wieder den dominanten Part einnehmen und nicht immer unten liegen. – SPORT